

Inhalt

Geleitwort	13
Vorwort zur dritten Auflage	19
Vorwort zur zweiten Auflage	21
Vorwort zur ersten Auflage	25
Erster Teil:	
Unsere theoretische Reise	27
1. Einführung	29
Die theoretische Reise	31
Der Aufbau dieses Buchs	32
Eine persönliche Anmerkung	34
2. Was ist und wem nützt Theorie?	36
Das Ziel: Theorie und theoretisches Denken	36
Definitionen	39
Theorietypen	50
Die Bestandteile von Theorien	53
Anwendungsbereiche von Theorie	54
Zweiter Teil:	
Unser theoretisches Erbe	59
3. Phasen und Meilensteine auf dem Weg zur Pflgetheorie	61
Phasen des Fortschritts in der Pflege	63
Meilensteine in der Theorieentwicklung	73

4. Die wunderbare Reise von «Kann-nicht» zu Kant	97
Hindernisse auf dem Weg der Theorieentwicklung	100
Kräfte als Ressourcen	115
5. Die Entstehung des Fachgebiets Pflege als Wissenschaft	129
Theoretisches Wachstum:	
Revolution, Evolution oder Integration	130
Von der übernommenen Sicht zur eigenständigen Sicht ...	144
Wahrheit: Von Korrespondenz zur Weltanschauung	149
Dritter Teil:	
Unser Fachgebiet und seine Struktur	161
6. Die Perspektive der Pflege	164
Pflege als Humanwissenschaft	165
Pflege als praxisorientierte Disziplin	166
Pflege als betreuende (caring) Disziplin	169
Pflege als gesundheitsorientierte Disziplin	173
7. Die Domäne des Pflegewissens	178
Eine Definition von Domänen	180
Die Domäne der Pflege	181
Definitionen der Pflege	200
8. Bettschüsseln und Spinoza:	
Ideenquellen, Ressourcen und Widersprüche	206
Ideenquellen	207
Ressourcen	221
Widersprüche	225
9. Wissensmuster	246
Formen des Wissens	246
Muster des Verstehens	251
Betrachtungsweisen von Wissen	253
Muster der Theoriebildung	261
Zwei metatheoretische Modelle	264

Vierter Teil:**Unsere Wissenschaftlerinnen** 273**10. Hypathia, Hatshepsut und Krankenschwestern****als Wissenschaftlerinnen** 275

Wissenschaftlerinnen in der Pflege 277

Krankenschwestern als Wissenschaftlerinnen 287

Eine Neudefinition von Wissenschaftlichkeit 291

11. Ansichten der Pflege im Spiegel historischer**Pflegetheorien** 299

Die Denkschule der Bedürfnisse 302

Die Denkschule der Interaktion 306

Die Denkschule der Ergebnisse 314

Der Hauptfokus von Theorien 318

Bilder von Pflegekräften und Rollen, die sie verkörpern ... 319

Gemeinsamkeiten unter den

Theoretikerinnen und zwischen den Denkschulen 322

Fünfter Teil:**Unsere Epistemologie** 325**12. Strategien zur Konzeptentwicklung** 327

Exploration 329

Klärung 331

Analyse 335

Vom Phänomen zur Theorie 341

13. Strategien der Theorieentwicklung 357

Vorhandene Strategien der Theorieentwicklung 363

Die Theorie-Praxis-Theorie-Strategie 363

Die Praxis-Theorie-Strategie 368

Die Forschung-Theorie-Strategie 371

Die Theorie-Forschung-Theorie-Strategie 379

Ein integrierter Ansatz zur Theorieentwicklung 380

Instrumente zur Konzept- und Theorieentwicklung 383

14. Ein Modell zur Evaluation von Theorien: Beschreibung, Analyse, Kritik, Überprüfung und Verbreitung	391
Beschreibung	399
Analyse	405
Kritik	415
Überprüfung	423
Verbreitung	428
Sechster Teil:	
Unsere Pionierinnen	437
15. Theorien über die Klienten von Pflege	439
Dorothy Johnson	439
Sister Callista Roy	456
Betty Neuman	473
16. Theorien über Mensch-Umwelt-Beziehungen	497
Martha Rogers	497
17. Theorien über Interaktionen	519
Imogene King	519
Ida Orlando	534
Josephine Paterson und Loretta Zderad	549
Joyce Travelbee	559
Ernestine Wiedenbach	572
18. Theorien über pflegetherapeutisches Handeln	591
Myra Levine	591
Dorothea Orem	606

Siebter Teil:

Die Zukunft unserer Theorien	633
19. Theoretisches Denken und praktische Weisheit:	
Herausforderungen der Zukunft	635
Herausforderungen	637
Pflegetheorie und Theorieentwicklung	646
Pflegetheorie und Pflegeausbildung	649
Pflegetheorie und Pflegemanagement	650
Neue Phasen und Meilensteine	651
Vorläufiges Ende: über praktische Weisheit	655
Bibliographie	663
Stichwort- und Personenregister	775